



# Geschäftsverteilungsplan

für das Jahr

2024

**Stand: 1. Januar 2024**

## **DIE SOZIALGERICHTSBARKEIT IN HESSEN**

---

Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt

Telefon: 06151/804 01

Telefax: (0611) 327618512

E-Mail: [verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

Homepage: [www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](http://www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

<b>Präsident des HLSG:</b>	Präsident	N.N.
<b>Ständiger Vertreter:</b>	Vizepräsident	De Felice
<b>Vorzimmer</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Ley Vargas
<b>Verwaltungsleitung:</b>	RDin	Legde
<b>Geschäftsleitung:</b>	OARin	Balkmann
<b>Stellvertr. Geschäftsleitung:</b>	OAR	Krichbaum
<b>Presse- und Öffentlichkeitsreferat:</b>	RinLSG	Dr. Mauer
<b>Bibliothek:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Bruns Fehlner
<b>Informations-Zentrale:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigter Justizbeschäftigte	Iwik Ollweiler Schwebach
<b>Hausmeister:</b>	Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter	Buttler Medebach
<b>Poststelle:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Frohmuth Stelzig

## Überörtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauenspersonen

<b>Präsidialrat:</b>	Vizepräsident VPr'in RLSG DSG VRLSG	De Felice Dr. Baum Brändle Dr. Formann Dr. Schreiber	HLSG SG Frankfurt HLSG SG Gießen HLSG
<b>Bezirksrichterrat:</b>	RLSG RinSG RinSG	Brändle Freiling Lillteicher	HLSG (Vors.) SG Darmstadt SG Kassel
<b>Bezirkspersonalrat:</b>	Justizbeschäftigte AF Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter Justizbeschäftigte	Weinsziehr Köhler Krengel Müller Nothdurft Pflug	SG Kassel (Vors.) SG Fulda (Vertr.) SG Kassel HLSG SG Marburg SG Wiesbaden
<b>Vertrauensperson der schwerbehinderten Richterinnen und Richter in der hess. Sozialgerichtsbarkeit:</b>	RinLSG	Kutschera	HLSG
<b>Bezirksvertrauensperson der schwerbehinderten Beamtinnen/ Beamten und Justizbeschäftigten in der hess. Sozialgerichtsbarkeit:</b>	Justizbeschäftigter	Nothdurft	SG Marburg
<b>Vertreter:</b>	Justizbeschäftigte	Storck	SG Darmstadt
<b>Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter:</b>	RLSG	Prof. Dr. Becker	HLSG
<b>Vertreterin:</b>	Richterin	Stöbener	SG Frankfurt
<b>Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des richterlichen Dienstes:</b>	RinSG - st.Vertr.d.Dir. -	Gillner	SG Wiesbaden
<b>Vertreterin:</b>	N.N.		

**Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des nichtrichterlichen Dienstes:** OARin Berger HLSG

**Vertreter/in:** N.N.

### **Örtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauensperson**

**Präsidium:**

Vizepräsident	De Felice	HLSG
RLSG	Brändle	HLSG
RinLSG	Kutschera	HLSG
RinLSG	Vogl	HLSG
RLSG	Daume	HLSG
RLSG	Riefer	HLSG
RinLSG	Wehn	HLSG

**Richterrat:**

RinLSG	Dr. Arndt	HLSG
RinLSG	Evers	HLSG
RinLSG	Dr. Limmer	HLSG

**Örtl. Gleichstellungsbeauftragte für den richterlichen Dienst bei dem HLSG:** RinLSG Dr. Müller-Steinwachs HLSG

**Vertreter/in:** N.N.

**Personalrat:**

Justizbeschäftigter	Müller	HLSG (Vors.)
Justizbeschäftigter	Wirth	HLSG (Vertr.)
Justizbeschäftigte	Schober	HLSG

**IT-Sicherheitsbeauftragter:** OAR Krichbaum HLSG

**Vertreter/in:** OARin Balkmann HLSG

**Richterliche Ansprechpartner für IT-Anwendungen (ARA)** RinLSG Schmidt HLSG

**Sicherheitsbeauftragter:** Justizbeschäftigter Buttler HLSG  
Justizbeschäftigter Medebach HLSG

**Vertrauensperson der schwerbehinderten Beamten und Beschäftigten bei dem HLSG:** Justizbeschäftigte Storck SG Darmstadt

**Ansprechpartner für Korruptionsprävention des HLSG** RDin Legde HLSG

**Vertreter:** OAR Krichbaum HLSG

## Zuständigkeiten der Senate

### 1. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. a) auf dem Gebiet der Krankenversicherung einschließlich der Krankenversicherung der Landwirte, Rentner, Studenten, NS-Verfolgten und Künstler,
  - b) nach §§ 257, 258 SGB V, § 28r SGB IV,
  - c) nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz,
  - d) über die Versicherungs- und Beitragspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ausgenommen

Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise, Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI und Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,

- e) über die Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz und dem Handwerkerversicherungsgesetz,
- f) über Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach §§ 102 ff. SGB X, wenn eine Krankenkasse beteiligt ist, soweit nicht die Zuständigkeit des 3. Senats gegeben ist,
- g) von Verfahren nach § 7a SGB IV (Antragsverfahren zur Beschäftigungsfeststellung) sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV,

aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen und Darmstadt,

2. nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.

3. Der Senat ist zuständig für alle am 31. Dezember 2023 noch anhängigen Verfahren und die Eingänge

- a) auf dem Gebiet des Sozialen Entschädigungsrechts,
- b) auf dem Gebiet der Soldatenversorgung,
- c) nach §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz,
- d) nach §§ 60 bis 63 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz,
- e) nach dem Unterstützungsabschlussgesetz,
- f) nach dem Anti-D-Hilfegesetz,

- g) nach §§ 21 und 22 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes, nach §§ 3 und 4 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes und nach § 27 Abs. 2 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes sowie
- h) bei denen sich die Zuständigkeit der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit aus dem Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz, dem Bundesseuchengesetz, dem Infektionsschutzgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Unterstützungsabschlussgesetz, dem Anti-D-Hilfegesetz, dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz oder dem SGB IX, jeweils in der bis 31. Dezember 2023 geltenden Fassung, ergibt beziehungsweise ergab.

**Vorsitzender:** VRLSG Legde

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten drei Monate	RLSG Brändle
	Während der folgenden drei Monate	RLSG Dr. Hofmann
	Während der darauffolgenden drei Monate	RinLSG Dr. Mauer
	Während der letzten drei Monate	RinLSG Moritz-Ritter

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RLSG	Brändle	(0,5)*
	RinLSG	Dr. Mauer	(0,5)*
	RinLSG	Moritz-Ritter	(0,5)*
	RLSG	Dr. Hofmann	(0,8)*

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Daume

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 2. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main und Darmstadt,
2. nach § 180 SGG,
3. für die nach dem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit eines bestimmten Senats nicht gegeben ist und soweit nicht der 6. Senat zuständig ist,
4. über Vergütung oder Entschädigung nach § 12 EhrRiEG und § 16 ZSEG, §§ 4, 4a JVEG, § 56 Abs. 1 und 2 RVG, soweit der/die Bezirksrevisor(in) des HLSG Verfahrensbeteiligter ist. Streitsachen nach § 66 GKG verbleiben bei dem Senat, dessen Zuständigkeit für das von § 197a SGG erfasste Verfahren gegeben war,
5. nach §§ 18 Abs. 4 und 22 Abs. 2 i.V.m. § 35 Abs. 2 SGG,
6. nach § 21 SGG, soweit es sich um Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats handelt,
7. nach § 58 SGG,
8. für Wahlanfechtungen nach § 21 b Abs. 6 GVG.

**Vorsitzender:** Vizepräsident De Felice (0,3)\*

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Schmidt  
Während der zweiten sechs Monate RLSG Dr. Evers

**Weitere  
Berufsrichter:** RLSG Dr. Evers  
RinLSG Schmidt (0,9)\*

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Krauß  
RinLSG Wehn

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

### 3. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind – mit Ausnahme der durch Präsidiumsbeschluss vom 6. Dezember 2023 dem 9. Senat zugewiesenen Verfahren –

sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Unfallversicherung,
2. über Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Kassel, Gießen und Fulda,
3. auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts mit Ausnahme der Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB IX,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt, Frankfurt, Fulda und Marburg.

**Vorsitzende:** VRLSG Kallert

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten drei Monate	RinLSG Kutschera
	Während der folgenden drei Monate	RinLSG Steppler
	Während der darauffolgenden drei Monate	RinLSG Evers
	Während der letzten drei Monate	RLSG Dr. Diehm

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RinLSG	Evers	(0,5)*
	RinLSG	Kutschera	(0,8)*
	RinLSG	Steppler	(0,5)*
	RLSG	Dr. Diehm	

**Ständige  
Vertreterin:** RinLSG Vogl

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit



#### 4. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes,
2. auf Grund der Beziehungen zwischen Krankenkassen und Vertragsärzten, Psychotherapeuten und Vertragszahnärzten - unter Einschluss der Zahntechniker – sowie anderen an der vertrags(zahn)ärztlichen Versorgung teilnehmenden Einrichtungen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände sowie Aufsichtsangelegenheiten gegenüber der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung (Vertragsarztrecht).  
Dazu rechnen auch die in § 10 Abs.2 Satz 2 SGG genannten Streitigkeiten,
3. über Angelegenheiten nach Teil 2 SGB IX.

**Vorsitzender:** VRLSG Dr. Schreiber (0,9)\*

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Vogl  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Weihrauch

**Weitere  
Berufsrichter:** RinLSG Vogl  
RinLSG Weihrauch

**Ständige  
Vertreterin:** RinLSG Wehn

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 5. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Alterssicherung für Landwirte,
3. nach dem Gesetz über die Errichtung der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft,
4. auf dem Gebiet des Kindergeldrechts, ausgenommen Streitsachen nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
5. nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz sowie dem Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz.
6. auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts mit Ausnahme der Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB IX,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen, Kassel und Wiesbaden.

**Vorsitzende:** VRinLSG Forster (0,5)\*

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten vier Monate	RLSG Krauß
	Während der folgenden vier Monate	RinLSG Wehn
	Während der letzten vier Monate	RinLSG Dr. Müller-Steinwachs

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RLSG	Krauß	(0,7)*
	RinLSG	Dr. Müller-Steinwachs	(0,5)
	RinLSG	Wehn	(0,85)*

<b>Ständiger Vertreter:</b>	RinLSG	Dr. Wunder
---------------------------------	--------	------------

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 6. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. nach § 21 SGG, mit Ausnahme von Beschwerden gegen Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt und Kassel,
3. auf dem Gebiet des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
4. auf dem Gebiet der Pflegeversicherung, wenn nur die Pflegeversicherung betroffen ist.

**Vorsitzender:** VRLSG Kallert

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Dr. Wunder  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Prof. Dr. Bittner

### Weitere

**Berufsrichter:** RinLSG Prof. Dr. Bittner (0,8)\*  
RinLSG Dr. Wunder (0,5)\*  
RinSG Althaus (0,5)\* (bis 30.06.2024)

### Ständiger

**Vertreter:** RinLSG Dr. Limmer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 7. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit sowie Streitigkeiten nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main und Fulda ~~und Marburg~~.

**Vorsitzender:** VRLSG Dr. Schreiber

<b>Vertreter:</b>	Während der ersten vier Monate	RLSG Prof. Dr. Becker
	Während der folgenden vier Monate	RLSG Riefer
	Während der letzten vier Monate	RinLSG Dr. Wunder

### Weitere

<b>Berufsrichter:</b>	RLSG	Prof. Dr. Becker	(0,9)*
	RLSG	Riefer	
	RinLSG	Dr. Wunder	(0,5)*
	RinSG	Karagöz	(0,5)* (bis 30.09.2024)

### Ständige

<b>Vertreterin:</b>	RinLSG	Prof. Dr. Bittner
---------------------	--------	-------------------

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 8. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. a) auf dem Gebiet der Krankenversicherung einschließlich der Krankenversicherung der Landwirte, Rentner, Studenten, NS-Verfolgten und der Künstler,
  - b) nach §§ 257, 258 SGB V, § 61 SGB XI, § 28r SGB IV,
  - c) nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz,
  - d) über die Versicherungs- und Beitragspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung, ausgenommen

Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise, Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI und Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,

- e) über die Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz und dem Handwerkerversicherungsgesetz,
- f) über Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach §§ 102 ff. SGB X, wenn eine Krankenkasse beteiligt ist, soweit nicht die Zuständigkeit des 3. Senats gegeben ist,
- g) von Verfahren nach § 7a SGB IV (Antragsverfahren zur Beschäftigungsfeststellung) sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV,

aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Fulda, Kassel, Marburg und Wiesbaden,

2. auf dem Gebiet der Pflegeversicherung, wenn zugleich auch das Gebiet der Krankversicherung betroffen ist,

3. auf dem Gebiet des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren bei Ausschluss des 6. Senats,

- a) wenn es um die Überlänge des gerichtlichen Verfahrens in Streitigkeiten (auch) vor dem 6. Senat geht oder

- b) wenn der 6. Senat in zweiter Instanz zuständig ist oder im Falle der Einlegung von Rechtsmitteln zuständig wäre.

**Vorsitzender:** VRLSG Legde

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RLSG Daume  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Dr. Arndt

**Weitere**

**Berufsrichter:** RinLSG Dr. Arndt

RLSG Daume

**Ständige**

**Vertreterin:** RinLSG Dr. Mauer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 9. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für die durch Präsidiumsbeschluss vom 6. Dezember 2023 zugewiesenen Verfahren.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen, Marburg und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Unfallversicherung einschließlich der Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt, Marburg und Wiesbaden,

**Vorsitzende:** VRinLSG Forster (0,5)\*

**Vertreter:** RinLSG Dr. Limmer

### Weitere

**Berufsrichter:** RinLSG Dr. Limmer  
RinLSG Dr. Müller-Steinwachs (0,5)

### Ständiger

**Vertreter:** RLSG Riefer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## Ergänzende Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan

1. Die täglich eingehenden Berufungen, Beschwerden und Anträge werden in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach den Namen der Kläger in die Eingangsregister eingetragen. Die Zuständigkeit für Streitigkeiten aus dem Bereich der Aufsicht, des Selbstverwaltungsrechts, des Einsatzes und der Absicherung sozialer Dienstleister nach § 7 SodEG und des Datenschutzes nach §§ 81a, 81b SGB X folgt der Zuständigkeit für die den einzelnen Senaten zugewiesenen Sachgebiete.
2. Die Geschäfte innerhalb der Spruchkörper werden durch Beschluss aller dem Spruchkörper angehörenden Berufsrichter/innen auf die Mitglieder verteilt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 GVG). Diese Regelung ist schriftlich bei der zuständigen Geschäftsstelle und bei der Verwaltung niederzulegen.
3. Im Falle der gleichzeitigen Verhinderung
  - a) der/des Vorsitzenden eines Senats und ihres/seines regelmäßigen Stellvertreterin/Stellvertreters übernimmt die/der jeweils dienstälteste Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats die Vertretung, bei gleichem Dienstalder die/der lebensältere Richterin/Richter des Senats. Sofern sämtliche ständigen Mitglieder eines Senats verhindert sind, vertritt die/der dienstälteste vertretungsweise hinzugezogene beisitzende Richter/in die/den Vorsitzende/n, bei gleichem Dienstalder die/der Lebensälteste,
  - b) einer/eines beisitzenden Berufsrichterin/Berufsrichters und ihre/seines regelmäßige Stellvertreterin/Stellvertreters erfolgt die weitere Vertretung (soweit keine abweichende Regelung durch das Präsidium vorliegt) durch die/den jeweils dienstältere/dienstälteren Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats, bei gleichem Dienstalder durch die/den jeweils lebensältere/lebensälteren Richterin/Richter dieses Senats.

Sind sämtliche Berufsrichter/ Berufsrichterinnen eines Senats verhindert, erfolgt die weitere Vertretung eines beisitzenden Berufsrichters/ einer beisitzenden Berufsrichterin gemäß Ziffer 4. der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan.
4. Die beisitzenden Berufsrichterinnen/Berufsrichter eines Spruchkörpers vertreten in den Vertretungssenaten in der Reihenfolge ihres Dienstalder, jeweils neu beginnend am Anfang eines Kalenderjahres. Dabei beginnt die/der Dienstälteste die Reihenfolge nur einmal, unabhängig davon in welcher Reihenfolge die Vertretungssenate zur Vertretung heranziehen. Für die Mitwirkung an Sitzungen bzw. die Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb der Sitzung werden für jeden Spruchkörper jeweils eigenständige Listen angelegt; die Mitwirkung erfolgt in jeder der Listen nach der Reihenfolge des Dienstalder, beginnend mit der dienstältesten Richterin bzw. dem dienstältesten Richter; eine Verrechnung zwischen den Listen findet nicht statt. Bei der Mitwirkung in einer Sitzung gelten der Sitzungstag als Einheit, bei der Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb einer Sitzung jeweils die an einem Tag gefassten Beschlüsse. Die Listen über die Heranziehung zur Vertretung (getrennt nach der Mitwirkung in Sitzungen und der Mitwirkung bei Beschlüssen außerhalb einer Sitzung) werden beim Geschäftsleiter oder dessen Vertretung geführt. Der vertretende Senat hat dafür Sorge zu tragen, dass der Vertretungsfall dem Geschäftsleiter oder dessen Vertretung mitgeteilt wird.

Ist ein beisitzender Berufsrichter/ eine beisitzende Berufsrichterin zum besonderen Vertreter bestellt, so vertritt dieser/ diese stets vorrangig vor den anderen beisitzenden Berufsrichtern des Vertretungssenats die ausgefallenen Berufsrichter des fremden Senats. Ist auch er/sie verhindert, kommt die vorstehende Regelung zur Anwendung.
5. a) Die ehrenamtlichen Richterinnen/Richter werden zu den Sitzungen der Senate in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst die -/derjenige, der auf die/den letzten im Vorjahr herangezogene/n ehrenamtliche/n Richter/in folgt. Zu den Sitzungen der Senate werden - ungeachtet der jeweiligen Besetzung mit Berufsrichtern - pro Sitzungstag jeweils dieselben ehrenamtlichen Richter/innen herangezogen. Sind ehrenamtliche Rich-



terinnen/Richter mehreren Senaten zugeordnet, berücksichtigen diese deren Heranziehung wechselseitig nach dem Zeitpunkt der Ladungsverfügung. Die Zuziehung ehrenamtlicher Richterinnen/Richter anhand der Notliste bleibt bei der regulären Zuziehung unberücksichtigt. Ist eine/ein ehrenamtliche/r Richterin/ Richter verhindert, so wird die/der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, der Übernächste und so fort. Die/Der verhinderte ehrenamtliche Richter/in gilt als erschienen. Findet eine Sitzung aufgrund von Aufhebung und/oder Verlegung der zugehörigen Termine nicht statt, gelten die bereits geladenen ehrenamtlichen Richter/innen ebenfalls als erschienen. Im Falle der Verlegung der gesamten Sitzung auf einen neuen Termin, findet dieser jedoch mit den bereits geladenen ehrenamtlichen Richtern/innen statt.

b) Sofern für den Kreis, aus dem die/der ehrenamtliche Richter/in nach den für die Besetzung des Spruchkörpers nach § 33 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 12 SGG maßgeblichen Regelungen stammen muss, in dem Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter eine Notliste geführt wird, wird im Falle einer unvorhergesehenen Verhinderung einer/eines ehrenamtlichen Richterinnen/Richters auf Richter/innen aus dieser Notliste zurückgegriffen. Eine unvorhergesehene Verhinderung ist gegeben, wenn zwischen ihrem Bekanntwerden und dem Termin weniger als sieben Kalendertage liegen oder wenn nach erfolgter Ladung aller ehrenamtlichen Richter/innen des Verzeichnisses kein ehrenamtliche/r Richter verfügbar ist. Herangezogen wird jeweils die/der ehrenamtliche Richter die/der als nächste/r auf die/den zuletzt von der Notliste herangezogenen Richter/in folgt. Ist diese/r verhindert, wird die/der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, die/der Übernächste und so fort. Die Heranziehung wird von der Serviceeinheit umgehend an das Vorzimmer mitgeteilt, dass diese in einer hierzu geführten Liste vermerkt.

6. Für die Entscheidung in zurückverwiesenen Streitsachen ist derjenige Senat zuständig, der nach der beschlossenen Aktenverteilung zuständig wäre, wenn die Sache im Zeitpunkt der Zurückverweisung bei ihm als Berufung anhängig sein würde.
7. Für Wiederaufnahmeverfahren und für Rügen gem. § 178 a SGG ist grundsätzlich derjenige Senat zuständig, der die Entscheidung gefällt hat; sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der an seine Stelle getreten ist.

Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 180 SGG sind dem 2. Senat zugewiesen.

Streitsachen, die ausgesetzt oder ruhend gestellt worden sind, entscheidet nach Wiederaufruf der Senat, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zuständig war. Sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist.

8. Soweit das Landessozialgericht gem. § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG im ersten Rechtszug zu entscheiden hat, sind die jeweiligen Fachsenate zuständig. Werden Klagen und Anträge nach § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG von einer natürlichen Person erhoben bzw. gestellt, ergibt sich die Zuständigkeit der jeweiligen Fachsenate aus der entsprechenden Anwendung der Regelungen zur Zuweisung zweitinstanzlicher Verfahren nach Sozialgerichtsbezirken. Kommt die Zuständigkeit mehrerer Senate mit demselben Rechtsgebiet in Betracht und ist der Antragsteller oder Kläger keine natürliche Person, ist der Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer zuständig.
9. Die Zuständigkeit eines Senats für ein Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz folgt der Zuständigkeit des Hauptsacheverfahrens, wenn Kläger und Beklagter übereinstimmen und sich der Anordnungsstreit auf den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens bezieht; dies gilt nicht für Anordnungsverfahren, die als Beschwerdeverfahren beim HLSG anhängig gemacht sind. Diese Regelung gilt auch für bereits anhängige Verfahren.
10. a) Zu Güterichterinnen und Güterichtern werden RLSG Prof. Dr. Becker, RLSG Brändle, VRLSG Dr. Schreiber, RinLSG Vogl und RinLSG Wehn ernannt. Die eingehenden Güterichter-Verfahren (Verweisungen am HLSG oder von Sozialgerichten) werden den Güterichtern in der Regel in alphabetischer Reihenfolge zugewiesen. In der o.g. Reihenfolge werden die Güterichter/-innen durch den/die jeweils nachfolgend genannte/-n vertreten.

- b) Besteht ein Sachzusammenhang mit einem früheren Güteversuch nach § 202 SGG i.V.m. § 278 Abs. 5 ZPO so soll die Angelegenheit dem/der diesbezüglich zuständigen Güterichter/-in zugewiesen werden. Fällt der zugrundeliegende Rechtsstreit in die Zuständigkeit des Senats, dem eine/ein Güterichter/-in angehört, so ist diese/dieser von der Verteilung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der/die für den Güteversuch eigentlich zuständige Güterichter/-in mit der Sache oder den Beteiligten, soweit sie natürliche Personen sind, als gesetzlich zuständige/r Richter/in befasst (gewesen) ist oder befasst werden könnte.
- c) Wenn alle Güterichter/-innen im Sinne von Nr. 10 b) ausgeschlossen sind, wird die Angelegenheit an die Güterichter/-innen des Sozialgerichts Darmstadt verwiesen.
- d) Die Güterichterinnen und Güterichter bleiben für die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihnen anhängigen Verfahren zuständig.
11. Richter/innen, die mehreren Senaten zugewiesen sind, sind diesen mit jeweils gleichen Arbeitskraftanteilen zugewiesen, soweit nicht im Einzelfall etwas Anderes bestimmt ist. Bei zeitgleicher Aufnahme der Tätigkeit in mehreren Senaten hat im Kollisionsfall die Tätigkeit in dem Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer Vorrang. Bei zeitlich versetzter Aufnahme hat die Tätigkeit in dem Senat Vorrang, in dem die Tätigkeit zu einem früheren Zeitpunkt aufgenommen worden ist.
12. Für die Aufhebung oder Änderung der Bewilligung von Prozesskostenhilfe (§ 73a SGG i.V.m. §§ 120a oder 124 ZPO) bzw. die Entscheidung über Erinnerungen gegen diesbezüglich von dem Urkundsbeamten des HLSG getroffene Entscheidungen ist der Senat zuständig, bei dem das Verfahren in der Sache anhängig ist oder war. Dies gilt auch, wenn dieser Senat für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist; existiert dieser Senat nicht mehr, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist. Sofern eine von einem SG getroffene Bewilligungsentscheidung Gegenstand der Änderung oder Aufhebung ist, ist der Senat zur Entscheidung berufen, bei dem das entsprechende Rechtsmittelverfahren in der Sache anhängig ist oder war.
13. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.

### Die Vertretung durch beisitzende Berufsrichterinnen und Berufsrichter in den Senaten

#### (Nr. 4 der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan)

Senat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vertretung durch Beisitzer in der Reihenfolge ihres Dienstalters	8	5	4	3	2	7	9	1	6
ergänzende Vertretung	5	4	8	2	7	9	1	5	3
weitere Vertretung	4 3 2 7 6 9	3 8 7 6 1 9	2 7 6 1 5 9	7 6 1 5 8 9	6 1 3 8 4 9	1 5 8 4 2 3	5 8 4 3 2 6	6 4 3 2 7 9	1 5 8 4 2 7

## **Berufsrichter/innen des LSG nach Dienstalter**

Stand: 1. Januar 2024

Vizepräsident De Felice	Jürgen
VRLSG Legde	Georg
VRinLSG Forster	Christina
VRLSG Kallert	Rainer
VRLSG Dr. Schreiber	Frank
RinLSG Weihrauch	Ulrike
RinLSG Engelhart-Au	Rita (abg.)
RinLSG Dr. Mauer	Jutta
RLSG Daume	Lothar
RinLSG Kutschera	Anne
RinLSG Vogl	Stefanie
RinLSG Moritz-Ritter	Anette
RLSG Riefer	Markus
RLSG Prof. Dr. Becker	Joachim
RinLSG Prof. Dr. Bittner	Claudia
RLSG Brändle	Peter
RLSG Krauß	Jan-Michael
RinLSG Schmidt	Sylvia
RinLSG Steppler	Katrin
RLSG Dr. Evers	Christian
RinLSG Wehn	Katharina
RinLSG Dr. Limmer	Anke
RinLSG Dr. Müller-Steinwachs	Jennifer
RinLSG Dr. Arndt	Nina
RinLSG Tielmann-Hörl	Doreen (abg.)
RinLSG Dr. Wunder	Annett
RinLSG Evers	Daniela
RLSG Dr. Hofmann	Martin
RLSG Dr. Diehm	Alexander
RinSG Althaus	Carina (bis 30.06.2024)
RinSG Karagöz	Anne (bis 30.09.2024)

### Sitzungstage der Senate:

1. Senat Donnerstag
2. Senat Dienstag
3. Senat Dienstag
4. Senat Mittwoch
5. Senat Montag
6. Senat Mittwoch
7. Senat Freitag
8. Senat Donnerstag
9. Senat Freitag

<b>Serviceeinheit</b>	<b>Senate</b>	<b>Teamleiterin / Vertreterin</b>	<b>Durchwahl</b>
SE I	1., 4., 5.,	Justizbeschäftigte Susann Justizbeschäftigte Bender	2270 2260
SE II	3., 7., 9.	Justizbeschäftigte Pansini Justizbeschäftigte Müller-Singh	2360 2350
SE III	2., 6., 8.	Justizbeschäftigte May Justizbeschäftigte Baier	2390 2400

## **Ehrenamtliche Richterinnen und Richter**

### **Mitglieder des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter gemäß § 23 Abs. 1 SGG**

Stand: 1. Januar 2024

*Till, Martin Werner*

*Teschner, Susanne*

*Mihm, Elvira Elisabeth*

*Heinzel, Hans Ulrich Konrad*

*Köhler, Werner Emil*

*Burster, Susanne*

*Graf, Ingrid Anneliese*

### **Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter**

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versicherten**

Mahr, Torsten

Müller, Dieter

Canpolat, Ahmet

#### **Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Adolph, Erwin

Vettermann, Ulrike

Schönbach, Christian

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten, der behinderten Menschen im Sinne des SGB IX und der Versicherten (zugleich 3. Senat und 5. Senat)**

Wick, Armin

Schmidt, Beate Ilse

Moog, Hans-Jürgen

Schmitt-Hofmann, Regina

Heinzel, Hans Ulrich Konrad

#### **Aus dem Kreise der mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertrauten Personen (zugleich 3. Senat und 5. Senat)**

Müller, Regina

Müller, Werner

Köhler, Werner Emil

Krieg, Angelika

Burk, Wolfgang

Krämer, Thomas Michael

Prassel, Hans-Joachim

**2. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Knöll, Michele  
Brecht, Gerhard  
Gondrom Corina Elisabeth  
Theiß, Andrea  
Jung, Heinrich Friedrich  
Albustin, Holger  
Ritz, Thomas  
Beppler, Arne  
Koop, Bernd Laurent

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Both, Judith  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Stange, Detlef Hans  
Kredel, Willi Helmut  
Schmidt, Dennis  
Dr. Harnisch, Kai-Ulrich  
Drechsel, Sascha  
Ziegler, Bernhard  
Baltes, Stefan

**3. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten (zugleich 6. Senat)**

Krammig, Erwin  
Wehner, Irene Michaela Carmen  
Herrlich, Robert Wilhelm  
Schmitt, Thorsten Jürgen  
Löbig, Thomas  
Holland, Peter Joseph  
Palka, Corina Maria

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 6. Senat)**

Jöns, Norbert  
Liebald, Jürgen  
Schick, Claudia  
Wieczorek, Bernd  
Hoppe, Natalie  
Schunk, Anita Gabriele  
Frey, Thomas  
Gerstner, Silke Erika

**4. Senat**

**Aus dem Kreise der Krankenkassen**

Mootz-Bolte, Silke  
Kimpel-Stephan, Frank  
Sellinger, Stefan  
Dr. Voß, Barbara  
Till, Martin Werner  
Dr. Kortevoß, Axel

**Aus dem Kreise der Kassenärzte**

Dr. Ausmeier, Franz Wilhelm  
Dr. Himmel, Barbara  
Dr. Daur, Elke  
Dr. Valeske, Ulrike  
Dr. Schmidt-Hestermann, Christian  
Dr. Gotthardt, Sybille  
Dr. Freitag, Friedrich  
Dr. Reichwein, Egbert  
Christ, Eva Martina  
Dr. Fabritz, Martin  
Neßler, Frauke

**Aus dem Kreise der Kassenzahnärzte**

Dr. Hofmann, Hubert  
Dr. Mangel, Dirk Michael  
Baltzer, Martin  
Dr. Vietor, Elke  
Teschner, Susanne  
Lehmann, Ralph

**Aus dem Kreis für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Alex, Ulrike  
Einöder, Jutta  
Pauly, Monika Ursula  
Heumüller, Ernst  
Mihm, Elvira Elisabeth  
Merz, Karl  
Schäfer, Mechthild  
Dr. Charrier, Dagmar Friedricke  
Hepp, Heike Doris  
Laudenschleger, Nadeschda  
Schmidt, Christel  
Sudra, Siegfried

**5. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Klein, Alexander  
Kuschke, Michael Paul Siegfried  
Hlava, Daniel  
Benölken, Bernhard  
Schaus, Heinz  
Leicht, Maren  
Brucksch, Gabriele  
Theis, Katja  
Koch, Harald

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Petry, Andreas  
Hohmann, Alexander  
Sprößler, Christel  
Hollstein, Doris Heidi Erna  
Häuser, Michael  
Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Wolfram, Christiane  
Blasini, Thomas

**7. Senat**

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 9. Senat)**

Burster, Susanne  
Debler, Christiane  
Geyer, Helmut Heinrich  
Jung, Hans-Peter  
Enseroth, Steffen  
Courtial, Klaus  
Schmitt, Heidi Renate  
Schneider, Bernd Martin  
Streit, Jürgen  
Völk, Patrick Hans  
Winkels, Thomas Alfred  
Zerwas, Michael  
Volkwein, Clemens Markus  
Schmitt, Elke Annegret

**Aus dem Kreis der Versicherten (zugleich 9. Senat)**

Binde, Susanne  
Mentel, Carsten  
Brede, Manfred  
Witt, Gabriele  
Friedrichs, Rita Brigitte Anni  
Graf, Ingrid  
Berge, Karin  
Krieger, Alexander  
Bärens, Joachim  
Feldmann, Andreas

**8. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Putz, Wolfgang  
Schrödter, Helle  
Möbs, Raymond  
Schindler, Dr. Peter  
Sorge, Hanns-Peter  
Rackensperger, Reinhold  
Mitanski, Robert  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Schulz, Rudolf  
Kulzer, Wolfgang



**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Malkmus, Emil  
Lange-Sproll, Karin  
Hippmann, Dr. Christoph  
Finkensiep, Mona  
Bachus, Peter Heinrich  
Blitz, Anke Barbara  
Hubing, Hermann Karl  
Friedrich, Steffen  
Dreiling, Christiane Sigrid

**Notliste gemäß Nr. 5 b) der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan**

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versicherten:**

Brecht, Gerhard Wilhelm  
Kuschke, Michael Paul Siegfried  
Jung, Heinrich Friedrich  
Leicht, Maren  
Löbig, Thomas  
Mahr, Thorsten  
Schmitt, Thorsten  
Albustin, Holger  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Brucksch, Gabriele  
Witt, Gabriele  
Theis, Katja  
Koop, Bernd  
Schulz, Rudolf  
Hlava, Daniel  
Canpolat, Ahmet  
Putz, Wolfgang  
Prassel, Hans-Joachim  
Knöll, Michele  
Schindler, Dr. Peter

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Arbeitgeber:**

Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Dreiling, Christiane Sigrid  
Wolfram, Christiane  
Both, Judith  
Liebald, Jürgen  
Schmitt, Heidi Renate  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Baltes, Stefan  
Hoppe, Natalie  
Frey, Thomas  
Gerstner, Silke  
Kredel Wilhelm  
Schmitt, Annegret  
Sprößler, Christel  
Courtial, Klaus Dieter Richard  
Hippmann, Dr. Christoph

Lange-Sproll, Karin  
Schönbach, Christian  
Vettermann, Ulrike

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenärzte:**

Gotthardt, Dr. Sybille

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenzahnärzte:**

Dilaver, Dr. Selim  
Wiechers, Hans-Thorsten

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Krankenkassen:**

Voß, Dr. Barbara Maria  
Till, Martin  
Kortevoß, Dr. Axel

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Sozialhilfe/Asylbewerberleistungsgesetze:**

Merz, Karl Norbert  
Sudra, Siegfried Wilhelm  
Hepp, Heike Doris

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten:**

Moog, Hans-Jürgen  
Müller, Regina

**V. In-Kraft-Treten**

Dieser Geschäftsverteilungsplan ersetzt die bisher geltenden Regelungen. Er tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2024 in Kraft.

Der Vizepräsident  
des Hessischen Landessozialgerichts



Jürgen De Felice



# Geschäftsverteilungsplan

für das Jahr

2024

**Stand: 1. Februar 2024**

## **DIE SOZIALGERICHTSBARKEIT IN HESSEN**

---

Steubenplatz 14, 64293 Darmstadt

Telefon: 06151/804 01

Telefax: (0611) 327618512

E-Mail: [verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](mailto:verwaltung@lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

Homepage: [www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de](http://www.lsg-darmstadt.justiz.hessen.de)

<b>Präsident des HLSG:</b>	Präsident	N.N.
<b>Ständiger Vertreter:</b>	Vizepräsident	De Felice
<b>Vorzimmer</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Ley Vargas
<b>Verwaltungsleitung:</b>	RDin	Legde
<b>Geschäftsleitung:</b>	OARin	Balkmann
<b>Stellvertr. Geschäftsleitung:</b>	OAR	Krichbaum
<b>Presse- und Öffentlichkeitsreferat:</b>	RinLSG	Dr. Mauer
<b>Bibliothek:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Bruns Fehlner
<b>Informations-Zentrale:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigter Justizbeschäftigte	Iwik Ollweiler Schwebach
<b>Hausmeister:</b>	Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter	Buttler Medebach
<b>Poststelle:</b>	Justizbeschäftigte Justizbeschäftigte	Frohmuth Stelzig

## Überörtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauenspersonen

<b>Präsidialrat:</b>	Vizepräsident VPr'in RLSG DSG VRLSG	De Felice Dr. Baum Brändle Dr. Formann Dr. Schreiber	HLSG SG Frankfurt HLSG SG Gießen HLSG
<b>Bezirksrichterrat:</b>	RLSG RinSG RinSG	Brändle Freiling Lillteicher	HLSG (Vors.) SG Darmstadt SG Kassel
<b>Bezirkspersonalrat:</b>	Justizbeschäftigte AF Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter Justizbeschäftigter Justizbeschäftigte	Weinsziehr Köhler Krengel Müller Nothdurft Pflug	SG Kassel (Vors.) SG Fulda (Vertr.) SG Kassel HLSG SG Marburg SG Wiesbaden
<b>Vertrauensperson der schwerbehinderten Richterinnen und Richter in der hess. Sozialgerichtsbarkeit:</b>	RinLSG	Kutschera	HLSG
<b>Bezirksvertrauensperson der schwerbehinderten Beamtinnen/ Beamten und Justizbeschäftigten in der hess. Sozialgerichtsbarkeit:</b>	Justizbeschäftigter	Nothdurft	SG Marburg
<b>Vertreter:</b>	Justizbeschäftigte	Storck	SG Darmstadt
<b>Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter:</b>	RLSG	Prof. Dr. Becker	HLSG
<b>Vertreterin:</b>	Richterin	Stöbener	SG Frankfurt
<b>Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des richterlichen Dienstes:</b>	RinSG - st.Vertr.d.Dir. -	Gillner	SG Wiesbaden
<b>Vertreterin:</b>	RinLSG	Dr. Arndt	HLSG

**Besondere Gleichstellungsbeauftragte für den Bereich des nichtrichterlichen Dienstes:** OARin Berger HLSG

**Vertreter/in:** N.N.

### **Örtliche Gremien, Beauftragte und Vertrauensperson**

**Präsidium:**

Vizepräsident	De Felice	HLSG
RLSG	Brändle	HLSG
RinLSG	Kutschera	HLSG
RinLSG	Vogl	HLSG
RLSG	Daume	HLSG
RLSG	Riefer	HLSG
RinLSG	Wehn	HLSG

**Richterrat:**

RinLSG	Evers	HLSG
RinLSG	Dr. Limmer	HLSG
RinLSG	Vogl	HLSG

**Örtl. Gleichstellungsbeauftragte für den richterlichen Dienst bei dem HLSG:** RinLSG Dr. Müller-Steinwachs HLSG

**Vertreter/in:** N.N.

**Personalrat:**

Justizbeschäftigter	Müller	HLSG (Vors.)
Justizbeschäftigter	Wirth	HLSG (Vertr.)
Justizbeschäftigte	Schober	HLSG

**IT-Sicherheitsbeauftragter:** OAR Krichbaum HLSG

**Vertreter/in:** OARin Balkmann HLSG

**Richterliche Ansprechpartner für IT-Anwendungen (ARA)** RinLSG Schmidt HLSG

**Sicherheitsbeauftragter:** Justizbeschäftigter Buttler HLSG  
Justizbeschäftigter Medebach HLSG

**Vertrauensperson der schwerbehinderten Beamten und Beschäftigten bei dem HLSG:** Justizbeschäftigte Storck SG Darmstadt

**Ansprechpartner für Korruptionsprävention des HLSG** RDin Legde HLSG

**Vertreter:** OAR Krichbaum HLSG

## Zuständigkeiten der Senate

### 1. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. a) auf dem Gebiet der Krankenversicherung einschließlich der Krankenversicherung der Landwirte, Rentner, Studenten, NS-Verfolgten und Künstler,
  - b) nach §§ 257, 258 SGB V, § 28r SGB IV,
  - c) nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz,
  - d) über die Versicherungs- und Beitragspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ausgenommen

Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise, Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI und Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,

- e) über die Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz und dem Handwerkerversicherungsgesetz,
- f) über Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach §§ 102 ff. SGB X, wenn eine Krankenkasse beteiligt ist, soweit nicht die Zuständigkeit des 3. Senats gegeben ist,
- g) von Verfahren nach § 7a SGB IV (Antragsverfahren zur Beschäftigungsfeststellung) sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV,

aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen und Darmstadt,

2. nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen.

3. Der Senat ist zuständig für alle am 31. Dezember 2023 noch anhängigen Verfahren und die Eingänge

- a) auf dem Gebiet des Sozialen Entschädigungsrechts,
- b) auf dem Gebiet der Soldatenversorgung,
- c) nach §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz,
- d) nach §§ 60 bis 63 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz,
- e) nach dem Unterstützungsabschlussgesetz,
- f) nach dem Anti-D-Hilfegesetz,

- g) nach §§ 21 und 22 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes, nach §§ 3 und 4 des Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes und nach § 27 Abs. 2 des Beruflichen Rehabilitierungsgesetzes sowie
- h) bei denen sich die Zuständigkeit der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit aus dem Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz, dem Bundesseuchengesetz, dem Infektionsschutzgesetz, dem Opferentschädigungsgesetz, dem Unterstützungsabschlussgesetz, dem Anti-D-Hilfegesetz, dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, dem Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz, dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz oder dem SGB IX, jeweils in der bis 31. Dezember 2023 geltenden Fassung, ergibt beziehungsweise ergab.

**Vorsitzender:** VRLSG Legde

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten drei Monate	RLSG Brändle
	Während der folgenden drei Monate	RLSG Dr. Hofmann
	Während der darauffolgenden drei Monate	RinLSG Dr. Mauer
	Während der letzten drei Monate	RinLSG Moritz-Ritter

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RLSG	Brändle	(0,5)*
	RLSG	Dr. Hofmann	(0,8)*
	RinLSG	Dr. Mauer	(0,5)*
	RinLSG	Moritz-Ritter	(0,5)*

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Daume

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit



## 2. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main und Darmstadt,
2. nach § 180 SGG,
3. für die nach dem Geschäftsverteilungsplan die Zuständigkeit eines bestimmten Senats nicht gegeben ist und soweit nicht der 6. Senat zuständig ist,
4. über Vergütung oder Entschädigung nach § 12 EhrRiEG und § 16 ZSEG, §§ 4, 4a JVEG, § 56 Abs. 1 und 2 RVG, soweit der/die Bezirksrevisor(in) des HLSG Verfahrensbeteiligter ist. Streitsachen nach § 66 GKG verbleiben bei dem Senat, dessen Zuständigkeit für das von § 197a SGG erfasste Verfahren gegeben war,
5. nach §§ 18 Abs. 4 und 22 Abs. 2 i.V.m. § 35 Abs. 2 SGG,
6. nach § 21 SGG, soweit es sich um Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats handelt,
7. nach § 58 SGG,
8. für Wahlanfechtungen nach § 21 b Abs. 6 GVG.

**Vorsitzender:** Vizepräsident De Felice (0,3)\*

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Schmidt  
Während der zweiten sechs Monate RLSG Dr. Evers

**Weitere  
Berufsrichter:** RLSG Dr. Evers  
RinLSG Schmidt (0,7)\*

**Ständiger  
Vertreter:** RLSG Krauß  
RinLSG Wehn

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

### 3. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind – mit Ausnahme der durch Präsidiumsbeschluss vom 6. Dezember 2023 dem 9. Senat zugewiesenen Verfahren –

sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Unfallversicherung,
2. über Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Kassel, Gießen und Fulda,
3. auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts mit Ausnahme der Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB IX,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt, Frankfurt, Fulda und Marburg.

**Vorsitzende:** VRLSG Kallert

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten drei Monate	RinLSG Kutschera
	Während der folgenden drei Monate	RinLSG Stepler
	Während der darauffolgenden drei Monate	RinLSG Evers
	Während der letzten drei Monate	RLSG Dr. Diehm

<b>Weitere Berufsrichter:</b>	RinLSG Evers	(0,5)*
	RLSG Dr. Diehm	
	RinLSG Kutschera	(0,8)*
	RinLSG Stepler	(0,5)*

**Ständige  
Vertreterin:** RinLSG Vogl

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

#### 4. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes,
2. auf Grund der Beziehungen zwischen Krankenkassen und Vertragsärzten, Psychotherapeuten und Vertragszahnärzten - unter Einschluss der Zahntechniker – sowie anderen an der vertrags(zahn)ärztlichen Versorgung teilnehmenden Einrichtungen einschließlich ihrer Vereinigungen und Verbände sowie Aufsichtsangelegenheiten gegenüber der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigung (Vertragsarztrecht).  
Dazu rechnen auch die in § 10 Abs.2 Satz 2 SGG genannten Streitigkeiten,
3. über Angelegenheiten nach Teil 2 SGB IX.

**Vorsitzender:** VRLSG Dr. Schreiber (0,9)\*

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Vogl  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Weihrauch

**Weitere  
Berufsrichter:** RinLSG Vogl  
RinLSG Weihrauch

**Ständige  
Vertreterin:** RinLSG Wehn

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 5. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Rentenversicherung einschließlich
  - a) Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personengruppen sowie
  - b) Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI,
  - c) Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,aus den Sozialgerichtsbezirken Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Alterssicherung für Landwirte,
3. nach dem Gesetz über die Errichtung der Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft,
4. auf dem Gebiet des Kindergeldrechts, ausgenommen Streitsachen nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
5. nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz sowie dem Bundeselterngeld – und Elternzeitgesetz.
6. auf dem Gebiet des Schwerbehindertenrechts mit Ausnahme der Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des SGB IX,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen, Kassel und Wiesbaden.

**Vorsitzende:** VRinLSG Forster (0,5)\*

<b>Vertreter/in:</b>	Während der ersten vier Monate	RLSG Krauß
	Während der folgenden vier Monate	RinLSG Wehn
	Während der letzten vier Monate	RinLSG Dr. Müller-Steinwachs

**Weitere  
Berufsrichter:**

RLSG	Krauß	(0,7)*
RinLSG	Dr. Müller-Steinwachs	
RinLSG	Wehn	(0,85)*

**Ständiger  
Vertreter:** RinLSG Dr. Wunder

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 6. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. nach § 21 SGG, mit Ausnahme von Beschwerden gegen Entscheidungen des Vorsitzenden des 6. Senats,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt und Kassel,
3. auf dem Gebiet des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren, soweit nicht der 8. Senat zuständig ist.
4. auf dem Gebiet der Pflegeversicherung, wenn nur die Pflegeversicherung betroffen ist.

**Vorsitzender:** VRLSG Kallert

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RinLSG Dr. Wunder  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Prof. Dr. Bittner

### Weitere

**Berufsrichter:** RinLSG Prof. Dr. Bittner (0,8)\*  
RinLSG Dr. Wunder (0,5)\*  
RinSG Althaus (0,5)\* (bis 30.06.2024)

### Ständiger

**Vertreter:** RinLSG Dr. Limmer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 7. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit sowie Streitigkeiten nach § 6a BKGG und nach § 6b BKGG,
2. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main und Fulda ~~und Marburg~~.

**Vorsitzender:** VRLSG Dr. Schreiber

**Vertreter:** Während der ersten vier Monate RLSG Prof. Dr. Becker  
Während der folgenden vier Monate RLSG Riefer  
Während der letzten vier Monate RinLSG Dr. Wunder

### Weitere

**Berufsrichter:** RLSG Prof. Dr. Becker (0,9)\*  
RLSG Riefer  
RinLSG Dr. Wunder (0,5)\*  
RinSG Karagöz (0,5)\* (bis 30.09.2024)

### Ständige

**Vertreterin:** RinLSG Prof. Dr. Bittner

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## 8. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für Eingänge

1. a) auf dem Gebiet der Krankenversicherung einschließlich der Krankenversicherung der Landwirte, Rentner, Studenten, NS-Verfolgten und der Künstler,
  - b) nach §§ 257, 258 SGB V, § 61 SGB XI, § 28r SGB IV,
  - c) nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz,
  - d) über die Versicherungs- und Beitragspflicht in der Kranken-, Pflege-, Renten- oder Arbeitslosenversicherung, ausgenommen

Streitigkeiten betreffend Versicherungspflicht, Versicherungsfreiheit, Beitragspflicht und Beitragsentrichtung in der gesetzlichen Rentenversicherung der in §§ 2 bis 4 SGB VI bestimmten Personenkreise, Streitigkeiten betreffend die Versicherungsbefreiung nach § 6 SGB VI und Streitigkeiten betreffend die freiwillige Rentenversicherung, § 7 SGB VI,

- e) über die Versicherungspflicht nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz und dem Handwerkerversicherungsgesetz,
- f) über Erstattungsansprüche zwischen Leistungsträgern nach §§ 102 ff. SGB X, wenn eine Krankenkasse beteiligt ist, soweit nicht die Zuständigkeit des 3. Senats gegeben ist,
- g) von Verfahren nach § 7a SGB IV (Antragsverfahren zur Beschäftigungsfeststellung) sowie Betriebsprüfungen nach §§ 28p und 28q SGB IV,

aus den Sozialgerichtsbezirken Frankfurt am Main, Fulda, Kassel, Marburg und Wiesbaden,

2. auf dem Gebiet der Pflegeversicherung, wenn zugleich auch das Gebiet der Krankversicherung betroffen ist,
3. auf dem Gebiet des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren bei Ausschluss des 6. Senats,
  - a) wenn es um die Überlänge des gerichtlichen Verfahrens in Streitigkeiten (auch) vor dem 6. Senat geht oder
  - b) wenn der 6. Senat in zweiter Instanz zuständig ist oder im Falle der Einlegung von Rechtsmitteln zuständig wäre.

**Vorsitzender:** VRLSG Legde

**Vertreter/in:** Während der ersten sechs Monate RLSG Daume  
Während der zweiten sechs Monate RinLSG Dr. Arndt

**Weitere**

**Berufsrichter:** RinLSG Dr. Arndt

RLSG Daume

**Ständige**

**Vertreterin:** RinLSG Dr. Mauer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit



## 9. Senat

Der Senat ist zuständig für Streitsachen, die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihm anhängig sind, sowie für die durch Präsidiumsbeschluss vom 6. Dezember 2023 zugewiesenen Verfahren.

Außerdem ist er zuständig für Eingänge

1. auf dem Gebiet der Grundsicherung für Arbeitsuchende,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Gießen, Marburg und Wiesbaden,
2. auf dem Gebiet der Unfallversicherung einschließlich der Erstattungsansprüche von Unfallversicherungsträgern gegenüber anderen Leistungsträgern,  
aus den Sozialgerichtsbezirken Darmstadt, Marburg und Wiesbaden,

**Vorsitzende:** VRinLSG Forster (0,5)\*

**Vertreter:** RinLSG Dr. Limmer

### Weitere

**Berufsrichter:** RinLSG Dr. Limmer  
RLSG Meelfs

### Ständiger

**Vertreter:** RLSG Riefer

\* Anteil spruchrichterliche Tätigkeit

## Ergänzende Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan

1. Die täglich eingehenden Berufungen, Beschwerden und Anträge werden in alphabetischer Reihenfolge geordnet nach den Namen der Kläger in die Eingangsregister eingetragen. Die Zuständigkeit für Streitigkeiten aus dem Bereich der Aufsicht, des Selbstverwaltungsrechts, des Einsatzes und der Absicherung sozialer Dienstleister nach § 7 SodEG und des Datenschutzes nach §§ 81a, 81b SGB X folgt der Zuständigkeit für die den einzelnen Senaten zugewiesenen Sachgebiete.
2. Die Geschäfte innerhalb der Spruchkörper werden durch Beschluss aller dem Spruchkörper angehörenden Berufsrichter/innen auf die Mitglieder verteilt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 GVG). Diese Regelung ist schriftlich bei der zuständigen Geschäftsstelle und bei der Verwaltung niederzulegen.
3. Im Falle der gleichzeitigen Verhinderung
  - a) der/des Vorsitzenden eines Senats und ihres/seines regelmäßigen Stellvertreterin/Stellvertreters übernimmt die/der jeweils dienstälteste Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats die Vertretung, bei gleichem Dienstalder die/der lebensältere Richterin/Richter des Senats. Sofern sämtliche ständigen Mitglieder eines Senats verhindert sind, vertritt die/der dienstälteste vertretungsweise hinzugezogene beisitzende Richter/in die/den Vorsitzende/n, bei gleichem Dienstalder die/der Lebensälteste,
  - b) einer/eines beisitzenden Berufsrichterin/Berufsrichters und ihre/seines regelmäßige Stellvertreterin/Stellvertreters erfolgt die weitere Vertretung (soweit keine abweichende Regelung durch das Präsidium vorliegt) durch die/den jeweils dienstältere/dienstälteren Berufsrichterin/Berufsrichter dieses Senats, bei gleichem Dienstalder durch die/den jeweils lebensältere/lebensälteren Richterin/Richter dieses Senats.

Sind sämtliche Berufsrichter/ Berufsrichterinnen eines Senats verhindert, erfolgt die weitere Vertretung eines beisitzenden Berufsrichters/ einer beisitzenden Berufsrichterin gemäß Ziffer 4. der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan.
4. Die beisitzenden Berufsrichterinnen/Berufsrichter eines Spruchkörpers vertreten in den Vertretungssenaten in der Reihenfolge ihres Dienstalder, jeweils neu beginnend am Anfang eines Kalenderjahres. Dabei beginnt die/der Dienstälteste die Reihenfolge nur einmal, unabhängig davon in welcher Reihenfolge die Vertretungssenate zur Vertretung heranziehen. Für die Mitwirkung an Sitzungen bzw. die Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb der Sitzung werden für jeden Spruchkörper jeweils eigenständige Listen angelegt; die Mitwirkung erfolgt in jeder der Listen nach der Reihenfolge des Dienstalder, beginnend mit der dienstältesten Richterin bzw. dem dienstältesten Richter; eine Verrechnung zwischen den Listen findet nicht statt. Bei der Mitwirkung in einer Sitzung gelten der Sitzungstag als Einheit, bei der Mitwirkung an Beschlüssen außerhalb einer Sitzung jeweils die an einem Tag gefassten Beschlüsse. Die Listen über die Heranziehung zur Vertretung (getrennt nach der Mitwirkung in Sitzungen und der Mitwirkung bei Beschlüssen außerhalb einer Sitzung) werden beim Geschäftsleiter oder dessen Vertretung geführt. Der vertretende Senat hat dafür Sorge zu tragen, dass der Vertretungsfall dem Geschäftsleiter oder dessen Vertretung mitgeteilt wird.

Ist ein beisitzender Berufsrichter/ eine beisitzende Berufsrichterin zum besonderen Vertreter bestellt, so vertritt dieser/ diese stets vorrangig vor den anderen beisitzenden Berufsrichtern des Vertretungssenats die ausgefallenen Berufsrichter des fremden Senats. Ist auch er/sie verhindert, kommt die vorstehende Regelung zur Anwendung.
5. a) Die ehrenamtlichen Richterinnen/Richter werden zu den Sitzungen der Senate in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst die -/derjenige, der auf die/den letzten im Vorjahr herangezogene/n ehrenamtliche/n Richter/in folgt. Zu den Sitzungen der Senate werden - ungeachtet der jeweiligen Besetzung mit Berufsrichtern - pro Sitzungstag jeweils dieselben ehrenamtlichen Richter/innen herangezogen. Sind ehrenamtliche Rich-

terinnen/Richter mehreren Senaten zugeordnet, berücksichtigen diese deren Heranziehung wechselseitig nach dem Zeitpunkt der Ladungsverfügung. Die Zuziehung ehrenamtlicher Richterinnen/Richter anhand der Notliste bleibt bei der regulären Zuziehung unberücksichtigt. Ist eine/ein ehrenamtliche/r Richterin/ Richter verhindert, so wird die/der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, der Übernächste und so fort. Die/Der verhinderte ehrenamtliche Richter/in gilt als erschienen. Findet eine Sitzung aufgrund von Aufhebung und/oder Verlegung der zugehörigen Termine nicht statt, gelten die bereits geladenen ehrenamtlichen Richter/innen ebenfalls als erschienen. Im Falle der Verlegung der gesamten Sitzung auf einen neuen Termin, findet dieser jedoch mit den bereits geladenen ehrenamtlichen Richtern/innen statt.

b) Sofern für den Kreis, aus dem die/der ehrenamtliche Richter/in nach den für die Besetzung des Spruchkörpers nach § 33 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 12 SGG maßgeblichen Regelungen stammen muss, in dem Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter eine Notliste geführt wird, wird im Falle einer unvorhergesehenen Verhinderung einer/eines ehrenamtlichen Richterinnen/Richters auf Richter/innen aus dieser Notliste zurückgegriffen. Eine unvorhergesehene Verhinderung ist gegeben, wenn zwischen ihrem Bekanntwerden und dem Termin weniger als sieben Kalendertage liegen oder wenn nach erfolgter Ladung aller ehrenamtlichen Richter/innen des Verzeichnisses kein ehrenamtliche/r Richter verfügbar ist. Herangezogen wird jeweils die/der ehrenamtliche Richter die/der als nächste/r auf die/den zuletzt von der Notliste herangezogenen Richter/in folgt. Ist diese/r verhindert, wird die/der nächste in der Reihe zugezogen, ist auch dieser verhindert, die/der Übernächste und so fort. Die Heranziehung wird von der Serviceeinheit umgehend an das Vorzimmer mitgeteilt, dass diese in einer hierzu geführten Liste vermerkt.

6. Für die Entscheidung in zurückverwiesenen Streitsachen ist derjenige Senat zuständig, der nach der beschlossenen Aktenverteilung zuständig wäre, wenn die Sache im Zeitpunkt der Zurückverweisung bei ihm als Berufung anhängig sein würde.
7. Für Wiederaufnahmeverfahren und für Rügen gem. § 178 a SGG ist grundsätzlich derjenige Senat zuständig, der die Entscheidung gefällt hat; sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der an seine Stelle getreten ist.

Wiederaufnahmeverfahren gemäß § 180 SGG sind dem 2. Senat zugewiesen.

Streitsachen, die ausgesetzt oder ruhend gestellt worden sind, entscheidet nach Wiederaufruf der Senat, der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zuständig war. Sofern dieser Senat nicht mehr besteht oder für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist.

8. Soweit das Landessozialgericht gem. § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG im ersten Rechtszug zu entscheiden hat, sind die jeweiligen Fachsenate zuständig. Werden Klagen und Anträge nach § 29 Abs. 2 SGG und § 55a SGG von einer natürlichen Person erhoben bzw. gestellt, ergibt sich die Zuständigkeit der jeweiligen Fachsenate aus der entsprechenden Anwendung der Regelungen zur Zuweisung zweitinstanzlicher Verfahren nach Sozialgerichtsbezirken. Kommt die Zuständigkeit mehrerer Senate mit demselben Rechtsgebiet in Betracht und ist der Antragsteller oder Kläger keine natürliche Person, ist der Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer zuständig.
9. Die Zuständigkeit eines Senats für ein Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz folgt der Zuständigkeit des Hauptsacheverfahrens, wenn Kläger und Beklagter übereinstimmen und sich der Anordnungsstreit auf den Streitgegenstand des Hauptsacheverfahrens bezieht; dies gilt nicht für Anordnungsverfahren, die als Beschwerdeverfahren beim HLSG anhängig gemacht sind. Diese Regelung gilt auch für bereits anhängige Verfahren.
10. a) Zu Güterichterinnen und Güterichtern werden RLSG Prof. Dr. Becker, RLSG Brändle, VRLSG Dr. Schreiber, RinLSG Vogl und RinLSG Wehn ernannt. Die eingehenden Güterichter-Verfahren (Verweisungen am HLSG oder von Sozialgerichten) werden den Güterichtern in der Regel in alphabetischer Reihenfolge zugewiesen. In der o.g. Reihenfolge werden die Güterichter/-innen durch den/die jeweils nachfolgend genannte/-n vertreten.

- b) Besteht ein Sachzusammenhang mit einem früheren Güteversuch nach § 202 SGG i.V.m. § 278 Abs. 5 ZPO so soll die Angelegenheit dem/der diesbezüglich zuständigen Güterichter/-in zugewiesen werden. Fällt der zugrundeliegende Rechtsstreit in die Zuständigkeit des Senats, dem eine/ein Güterrichter/-in angehört, so ist diese/dieser von der Verteilung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für den Fall, dass der/die für den Güteversuch eigentlich zuständige Güterichter/-in mit der Sache oder den Beteiligten, soweit sie natürliche Personen sind, als gesetzlich zuständige/r Richter/in befasst (gewesen) ist oder befasst werden könnte.
- c) Wenn alle Güterichter/-innen im Sinne von Nr. 10 b) ausgeschlossen sind, wird die Angelegenheit an die Güterichter/-innen des Sozialgerichts Darmstadt verwiesen.
- d) Die Güterichterinnen und Güterichter bleiben für die mit Ablauf des 31. Dezember 2023 bei ihnen anhängigen Verfahren zuständig.
11. Richter/innen, die mehreren Senaten zugewiesen sind, sind diesen mit jeweils gleichen Arbeitskraftanteilen zugewiesen, soweit nicht im Einzelfall etwas Anderes bestimmt ist. Bei zeitgleicher Aufnahme der Tätigkeit in mehreren Senaten hat im Kollisionsfall die Tätigkeit in dem Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer Vorrang. Bei zeitlich versetzter Aufnahme hat die Tätigkeit in dem Senat Vorrang, in dem die Tätigkeit zu einem früheren Zeitpunkt aufgenommen worden ist.
12. Für die Aufhebung oder Änderung der Bewilligung von Prozesskostenhilfe (§ 73a SGG i.V.m. §§ 120a oder 124 ZPO) bzw. die Entscheidung über Erinnerungen gegen diesbezüglich von dem Urkundsbeamten des HLSG getroffene Entscheidungen ist der Senat zuständig, bei dem das Verfahren in der Sache anhängig ist oder war. Dies gilt auch, wenn dieser Senat für das betreffende Sachgebiet nicht mehr zuständig ist; existiert dieser Senat nicht mehr, ist derjenige Senat zuständig, der hinsichtlich der Bestandsakten an seine Stelle getreten ist. Sofern eine von einem SG getroffene Bewilligungsentscheidung Gegenstand der Änderung oder Aufhebung ist, ist der Senat zur Entscheidung berufen, bei dem das entsprechende Rechtsmittelverfahren in der Sache anhängig ist oder war.
13. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.

### Die Vertretung durch beisitzende Berufsrichterinnen und Berufsrichter in den Senaten

#### (Nr. 4 der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan)

Senat:	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vertretung durch Beisitzer in der Reihenfolge ihres Dienstalters	8	5	4	3	2	7	9	1	6
ergänzende Vertretung	5	4	8	2	7	9	1	5	3
weitere Vertretung	4 3 2 7 6 9	3 8 7 6 1 9	2 7 6 1 5 9	7 6 1 5 8 9	6 1 3 8 4 9	1 5 8 4 2 3	5 8 4 3 2 6	6 4 3 2 7 9	1 5 8 4 2 7

## **Berufsrichter/innen des LSG nach Dienstalter**

Stand: 1. Februar 2024

Vizepräsident De Felice	Jürgen
VRLSG Legde	Georg
VRinLSG Forster	Christina
VRLSG Kallert	Rainer
VRLSG Dr. Schreiber	Frank
RinLSG Weihrauch	Ulrike
RinLSG Engelhart-Au	Rita (abg.)
RinLSG Dr. Mauer	Jutta
RLSG Daume	Lothar
RinLSG Kutschera	Anne
RinLSG Vogl	Stefanie
RinLSG Moritz-Ritter	Anette
RLSG Riefer	Markus
RLSG Prof. Dr. Becker	Joachim
RinLSG Prof. Dr. Bittner	Claudia
RLSG Brändle	Peter
RLSG Krauß	Jan-Michael
RLSG Dr. Schmitt	Olaf (abg.)
RinLSG Schmidt	Sylvia
RinLSG Steppeler	Katrin
RLSG Dr. Evers	Christian
RinLSG Wehn	Katharina
RinLSG Dr. Limmer	Anke
RinLSG Dr. Müller-Steinwachs	Jennifer
RinLSG Dr. Arndt	Nina
RinLSG Dr. Wunder	Annett
RinLSG Evers	Daniela
RLSG Dr. Hofmann	Martin
RLSG Dr. Diehm	Alexander
RLSG Meelfs	Björn
RinSG Althaus	Carina (bis 30.06.2024)
RinSG Karagöz	Anne (bis 30.09.2024)

### Sitzungstage der Senate:

1. Senat Donnerstag
2. Senat Dienstag
3. Senat Dienstag
4. Senat Mittwoch
5. Senat Montag
6. Senat Mittwoch
7. Senat Freitag
8. Senat Donnerstag
9. Senat Freitag

<b>Serviceeinheit</b>	<b>Senate</b>	<b>Teamleiterin / Vertreterin</b>	<b>Durchwahl</b>
SE I	1., 4., 5.,	Justizbeschäftigte Susann Justizbeschäftigte Bender	2270 2260
SE II	3., 7., 9.	Justizbeschäftigte Pansini Justizbeschäftigte Müller-Singh	2360 2350
SE III	2., 6., 8.	Justizbeschäftigte May Justizbeschäftigte Baier	2390 2400

## **Ehrenamtliche Richterinnen und Richter**

### **Mitglieder des Ausschusses der ehrenamtlichen Richter gemäß § 23 Abs. 1 SGG**

Stand: 1. Februar 2024

*Till, Martin Werner*

*Teschner, Susanne*

*Mihm, Elvira Elisabeth*

*Heinzel, Hans Ulrich Konrad*

*Köhler, Werner Emil*

*Burster, Susanne*

*Graf, Ingrid Anneliese*

### **Verzeichnis der ehrenamtlichen Richter**

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versicherten**

Mahr, Torsten

Müller, Dieter

Canpolat, Ahmet

#### **Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Adolph, Erwin

Vettermann, Ulrike

Schönbach, Christian

#### **1. Senat**

#### **Aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten, der behinderten Menschen im Sinne des SGB IX und der Versicherten (zugleich 3. Senat und 5. Senat)**

Wick, Armin

Schmidt, Beate Ilse

Moog, Hans-Jürgen

Schmitt-Hofmann, Regina

Heinzel, Hans Ulrich Konrad

#### **Aus dem Kreise der mit dem sozialen Entschädigungsrecht oder dem Recht der Teilhabe behinderter Menschen vertrauten Personen (zugleich 3. Senat und 5. Senat)**

Müller, Regina

Müller, Werner

Köhler, Werner Emil

Krieg, Angelika

Burk, Wolfgang

Krämer, Thomas Michael

Prassel, Hans-Joachim

**2. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Knöll, Michele  
Brecht, Gerhard  
Gondrom Corina Elisabeth  
Jung, Heinrich Friedrich  
Albustin, Holger  
Ritz, Thomas  
Beppler, Arne  
Koop, Bernd Laurent

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Both, Judith  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Stange, Detlef Hans  
Kredel, Willi Helmut  
Schmidt, Dennis  
Dr. Harnisch, Kai-Ulrich  
Ziegler, Bernhard  
Baltes, Stefan

**Aus dem Kreise der Versicherten (zugleich 6. Senat)**

**3. Senat**

Krammig, Erwin  
Wehner, Irene Michaela Carmen  
Herrlich, Robert Wilhelm  
Schmitt, Thorsten Jürgen  
Löbig, Thomas  
Holland, Peter Joseph  
Palka, Corina Maria  
Theiß, Andrea

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 6. Senat)**

Jöns, Norbert  
Liebald, Jürgen  
Schick, Claudia  
Wieczorek, Bernd  
Hoppe, Natalie  
Schunk, Anita Gabriele  
Frey, Thomas  
Gerstner, Silke Erika

**Aus dem Kreise der Krankenkassen**

**4. Senat**

Mootz-Bolte, Silke  
Kimpel-Stephan, Frank  
Sellinger, Stefan  
Dr. Voß, Barbara  
Till, Martin Werner  
Dr. Kortevoß, Axel



**Aus dem Kreise der Kassenärzte**

Dr. Ausmeier, Franz Wilhelm  
Dr. Himmel, Barbara  
Dr. Daur, Elke  
Dr. Valeske, Ulrike  
Dr. Schmidt-Hestermann, Christian  
Dr. Gotthardt, Sybille  
Dr. Freitag, Friedrich  
Dr. Reichwein, Egbert  
Christ, Eva Martina  
Dr. Fabritz, Martin  
Eisenhuth, Heike  
Neßler, Frauke

**Aus dem Kreise der Kassenzahnärzte**

Dr. Hofmann, Hubert  
Wiechers, Hans-Thorsten  
Baltzer, Martin  
Dr. Dilaver, Selim  
Teschner, Susanne  
Lehmann, Ralph

**Aus dem Kreis für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Alex, Ulrike  
Einöder, Jutta  
Pauly, Monika Ursula  
Heumüller, Ernst  
Mihm, Elvira Elisabeth  
Merz, Karl  
Schäfer, Mechthild  
Dr. Charrier, Dagmar Friedricke  
Hepp, Heike Doris  
Laudenschleger, Nadeschda  
Schmidt, Christel  
Sudra, Siegfried

**5. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Klein, Alexander  
Krämer, Sabine  
Hlava, Daniel  
Benölken, Bernhard  
Hammer, Melanie  
Leicht, Maren  
Brucksch, Gabriele  
Theis, Katja  
Koch, Harald

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Petry, Andreas  
Hohmann, Alexander  
Sprößler, Christel  
Hollstein, Doris Heidi Erna  
Häuser, Michael  
Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Wolfram, Christiane  
Blasini, Thomas

**7. Senat**

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber (zugleich 9. Senat)**

Burster, Susanne  
Debler, Christiane  
Geyer, Helmut Heinrich  
Jung, Hans-Peter  
Enseroth, Steffen  
Courtial, Klaus  
Schmitt, Heidi Renate  
Schneider, Bernd Martin  
Streit, Jürgen  
Völk, Patrick Hans  
Winkels, Thomas Alfred  
Volkwein, Clemens Markus  
Schmitt, Elke Annegret

**Aus dem Kreis der Versicherten (zugleich 9. Senat)**

Binde, Susanne  
Mentel, Carsten  
Brede, Manfred  
Witt, Gabriele  
Friedrichs, Rita Brigitte Anni  
Graf, Ingrid  
Berge, Karin  
Krieger, Alexander  
Bärens, Joachim  
Feldmann, Andreas

**8. Senat**

**Aus dem Kreise der Versicherten**

Putz, Wolfgang  
Schrödter, Helle  
Möbs, Raymond  
Schindler, Dr. Peter  
Sorge, Hanns-Peter  
Rackensperger, Reinhold  
Mitnovski, Robert  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Schulz, Rudolf  
Kulzer, Wolfgang

**Aus dem Kreise der Arbeitgeber**

Malkmus, Emil  
Lange-Sproll, Karin  
Hippmann, Dr. Christoph  
Finkensiep, Mona  
Bachus, Peter Heinrich  
Blitz, Anke Barbara  
Hubing, Hermann Karl  
Friedrich, Steffen  
Dreiling, Christiane Sigrig  
Drechsel, Sascha

**Notliste gemäß Nr. 5 b) der ergänzenden Regelungen zum Geschäftsverteilungsplan**

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versicherten:**

Brecht, Gerhard Wilhelm  
Jung, Heinrich Friedrich  
Leicht, Maren  
Löbig, Thomas  
Mahr, Thorsten  
Schmitt, Thorsten  
Albustin, Holger  
Busch-Hübenbecker, Walter  
Brucksch, Gabriele  
Witt, Gabriele  
Theis, Katja  
Koop, Bernd  
Schulz, Rudolf  
Hlava, Daniel  
Canpolat, Ahmet  
Putz, Wolfgang  
Prassel, Hans-Joachim  
Knöll, Michele  
Schindler, Dr. Peter  
Krämer, Sabine

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Arbeitgeber:**

Wolf, Franz  
Höfler, Joachim Heinz  
Dreiling, Christiane Sigrig  
Wolfram, Christiane  
Both, Judith  
Liebald, Jürgen  
Schmitt, Heidi Renate  
Jandel-Mouqué, Patricia Adrienne Michelle  
Baltes, Stefan  
Hoppe, Natalie  
Frey, Thomas  
Gerstner, Silke  
Kredel Wilhelm  
Schmitt, Annegret  
Sprößler, Christel  
Courtial, Klaus Dieter Richard

Hippmann, Dr. Christoph  
Lange-Sproll, Karin  
Schönbach, Christian  
Vettermann, Ulrike

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenärzte:**

Gotthardt, Dr. Sybille

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Kassenzahnärzte:**

Dilaver, Dr. Selim  
Wiechers, Hans-Thorsten

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Krankenkassen:**

Voß, Dr. Barbara Maria  
Till, Martin  
Kortervoß, Dr. Axel

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Sozialhilfe/Asylbewerberleistungsgesetze:**

Merz, Karl Norbert  
Sudra, Siegfried Wilhelm  
Hepp, Heike Doris

**Ehrenamtliche Richterinnen und Richter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten:**

Moog, Hans-Jürgen  
Müller, Regina

**V. In-Kraft-Treten**

Dieser Geschäftsverteilungsplan ersetzt die bisher geltenden Regelungen. Er tritt mit Wirkung vom 1. Februar 2024 in Kraft.

Der Vizepräsident  
des Hessischen Landessozialgerichts



Jürgen De Felice